



*Viele sagen:
Wer wird uns Gutes sehen lassen?“*



Gedanken zum Monatsspruch aus Psalm 4,7

Wir beginnen diese Andacht im Namen Gottes.

Gott, der Vater, der uns nach seinem Bild geschaffen hat.

Gott, der Sohn, der uns durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.

Gott, der Heilige Geist, der uns berufen und geheiligt hat.

Amen

Gebet

Gott, Dein Licht scheint in der Dunkelheit. Deine Kraft stärkt die, die müde sind.

Deine Zärtlichkeit berührt alle, die sich nach Dir sehnen.

Dir vertrauen wir uns an, Du Licht und Leben in Ewigkeit.



Lied: Denn er hat seinen Engeln...

<https://youtu.be/8psi2OdFeU>

1)

Wer auf Gott vertraut, braucht sich nicht zu fürchten vor den Träumen der Nacht und der Einsamkeit.

Er darf mit Hoffnung in den neuen Tag gehn.

Refrain

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich beschützen Tag und Nacht.

Refrain

2)

Wer auf Gott vertraut, darf sich sicher wissen in den Händen der Liebe, die ihn halten.

Er darf mit Freude Gottes Hilfe sehen.

Refrain

3)

Wer auf Gott vertraut, kann sich glücklich schätzen.

Seinen Weg muss er nicht alleine gehen.

Von Gottes Liebe weiß er sich umgeben.

Psalm 100, 1-5

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!

2 Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

3 Erkenntet, dass der Herr Gott ist!

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

4 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen!

5 Denn der Herr ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Impuls

Viele sagen: Wer wird uns Gutes sehen lassen?

Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes.

Wenn ich diesen Psalm lese, fällt mir sofort der Traum von Magret Fishback ein, der auch lange als Poster im Ge-

Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem
Herrn.

Vor dem dunklen Nachthimmel er-
strahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem
Leben.

Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren
im Sand,

meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen
vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak,
als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebens-
weges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade
die schwersten

Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

„Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen,
da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei
mir zu sein.

Aber jetzt entdeckte ich, dass in den
schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand
zu sehen ist.

Warum hast du mich allein gelassen,
als ich dich am
meisten brauchte?“

Da antwortete er:

„Mein liebes Kind, ich liebe dich und
werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten
und Schwierigkeiten.

Dort wo du nur eine Spur gesehen
hast,
da habe ich dich getragen.“

Wir sind gerade in verrückten Zeiten.
Wir meiden Kontakte, schauen uns
mit Masken an, treffen uns kaum mehr
und vielleicht geht es Dir/ Ihnen genau
wie mir, denn selbst wenn ich Jeman-
den zufällig sehe, bin ich kurz ange-
bunden, denn man möchte längeren
Kontakt und Berührung vermeiden.
Und vielleicht lässt Dich/Sie das auch
traurig, bedrückt oder verzweifelt sein!
Verzweifeln- wie viele Dinge lassen uns
zweifeln und mutlos sein. Ich denke,
jeder von uns kennt Situationen, in
denen er verzweifelt ist. Wie gehst Du/
Sie dann damit um? In der Traumge-
schichte und auch in dem Psalm ruft
David in dieser Situation Gott an:
Wo bist Du Gott?- Warum spüre ich
Dich gerade jetzt nicht?
In dem Rufen von David nach Gott
steht ja auch eine große Hoffnung.
David ruft zu Gott, weil er wusste, Gott
ist es wichtig, wie es ihm und seinem
Volk geht.
Wie gehen wir mit Zweifel und Sorgen
um? Reden wir mit Gott?
Der Herr sieht jeden von uns, kennt
uns ganz genau – egal, ob wir an ihn
glauben oder nicht. Er kennt unsere
Zweifel, Sorgen und Nöte.
Aus eigener Erfahrung kann ich sagen:
wenn ich dann zu Gott bete und ihm
die Dinge, die mich belasten, bringe,
werde ich ruhig und fühle mich ge-
borgen. Ich spüre seine große Liebe,
Fürsorge und Macht. Jesus sagt in
Lukas 11, 10b: „Wer anklopft, dem wird
aufgemacht!“
Das ist eine großartige Zusage, die
auch heute noch gilt.

Wir wünschen Dir/Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr, dass Du/Sie es immer wieder wagen, sich mit allen Zweifeln und Sorgen an Gott zu wenden, egal ob es ein Weinen, Flüstern, Flehen oder Schreien ist - Gott hört es, er möchte nicht nur Schöpfer, sondern auch Dein/Ihr Vater sein.

Stille Gebetszeit

Vaterunser

Segen

Der Herr segne und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen



Lied: Lege Deine Sorgen nieder

https://youtu.be/Y1N_gI2Z9Ds



Lied: Du bist der Segen

<https://youtu.be/co95hflxPdo>

KOLLEKTEN

1)
 Lege deine Sorgen nieder,
 leg sie ab in meiner Hand.
 Du brauchst mir nichts zu erklären
 denn ich hab dich längst erkannt.

Refrain

Lege sie nieder in meiner Hand.
 Komm, leg sie nieder, lass sie los in
 meiner Hand.
 Lege sie nieder, lass einfach los.
 Lass alles fall'n,
 nichts ist für deinen Gott zu groß.

2)
 Lege deine Ängste nieder,
 die Gedanken in der Nacht.
 Frieden gebe ich dir wieder,
 Frieden hab ich dir gebracht.

4)
 Lege deine Zweifel nieder,
 dafür bin ich viel zu groß.
 Hoffnung gebe ich dir wieder,
 lass die Zweifel einfach los.

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
03.01.21	Allgemeine Anschaffungen in unserer Gemeinde IBAN: DE51 3506 0190 1011 6210 11 BIC: GENODED1DKD	Fluchtursachen bekämpfen (Diakonie Kosova) www.kd-onlinepende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html
10.01.21	Kinderhospiz Burgholz IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97 BIC: WUPSD33000	Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheid www.kd-onlinepende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html



Sie erreichen uns auch
 online

<https://bb-kirchengemein.de>